

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0560/23	29.11.2023
zum/zur		
A0226/23 Fraktion FDP/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Werben für das Ehrenamt		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	05.12.2023	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	14.12.2023	
Verwaltungsausschuss	26.01.2024	
Stadtrat	15.02.2024	

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Kampagne zur Stärkung des Ehrenamtes in Magdeburg zu planen und über geeignete mediale Kanäle über die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit - auch mit Blick auf die große Bedeutung des gesellschaftspolitischen Engagements - zu informieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Bedeutung des Ehrenamts als wichtige Säule des gesellschaftlichen Lebens ist unumstritten. Das Engagement ehrenamtlicher Helfer*innen wird dabei in all seiner Vielfalt und in zahlreichen Lebensbereichen gebraucht. All die verschiedenen Möglichkeiten, sich bürgerschaftlich einzusetzen, haben dabei eines gemeinsam: Sie unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Das ehrenamtliche Engagement der Magdeburger Bürger*innen trägt in großem Maße zum Erhalt und der Qualität des gesellschaftlichen Lebens bei. Dazu zählt die Gemeinwesenarbeit als stadtteilbezogene Sozial- und Kulturarbeit. Seit nunmehr 25 Jahren arbeiten ehrenamtliche Bürger*innen in den „Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit“ – kurz AG GWA.

Eine herausragende Bedeutung wird in sozialen Lebensbereichen deutlich, in denen gesellschaftliches Engagement essenziell für die Erbringung zahlreicher Leistungen ist. So kommen zum Beispiel Integrations- und Kita-Lots*innen als ehrenamtliche Unterstützer*innen, Dolmetscher*innen und Ansprechpersonen zum Einsatz. Das Jugendamt kann zudem auf die Bereitschaft und Hilfe von Pflegeeltern bauen. Darüber hinaus wird eine Vielzahl an sozialen Angeboten mit der Hilfe ehrenamtlich tätiger Senior*innen, Betreuenden, gesetzlich Vertretenden, Kursleitenden und weiteren Unterstützenden erst ermöglicht.

In pädagogischen und kulturellen Lebensbereichen sowie in der Sportförderung der Landeshauptstadt Magdeburg ist das ehrenamtliche Engagement jedoch ebenso wenig wegzudenken.

Weniger prominent aber keinesfalls minder bedeutsam sind zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten wie beispielsweise das Einbringen in den Jagdbeirat oder das Klimabündnis der Landeshauptstadt Magdeburg, das Mitwirken an Initiativen zur Stadtgestaltung wie „Mein Baum für Magdeburg“ oder „otto pflanzt“, die Übernahme von Aufgaben im Frauennetzwerk oder dem

Familien- und Gleichstellungsausschuss, sowie das Engagement als Schiedsperson nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz oder als ehrenamtliche*r Wahlhelfer*in.

Das Bild wird abgerundet durch einen Blick auf die immense Wichtigkeit ehrenamtlichen Engagements im Bereich des kommunalen Brand- und Katastrophenschutzes, wo in Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren neben den Aufgaben der Brandbekämpfung und Hilfeleistung auch die Nachwuchsgewinnung und -förderung eine wichtige Rolle hinsichtlich der nachhaltigen Sicherung der Aufgabenerfüllung spielt.

Eine vollumfängliche Darstellung allen ehrenamtlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg würde den Rahmen dieser Stellungnahme sprengen. Dennoch soll dieser exemplarische Einblick die Vielfalt, den Umfang und vor allem die Bedeutung des Ehrenamts unterstreichen.

Ebenso vielfältig und individuell wie das von den Bürger*innen eingebrachte Engagement ist auch die Werbung von Ehrenamtler*innen für konkrete Tätigkeiten. In einigen Bereichen wird auf vorhandene Datenbanken und aus früherer Zusammenarbeit bekannte Kontaktdaten zurückgegriffen, die eine direkte Ansprache ermöglichen. Darüber hinaus werden Aufrufe und Informationen zu möglichen ehrenamtlichen Tätigkeiten auf themenspezifischen Online-Plattformen, in Netzwerken, durch die Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen, im Rahmen von Informationsveranstaltungen oder über die Freiwilligenagentur platziert. Auch die allgemeinen Kommunikationskanäle der Landeshauptstadt Magdeburg wie die Internetseite, Social-Media-Präsenzen und Pressemitteilungen werden für die Gewinnung von Ehrenamtler*innen genutzt. Weiter dient die große LED-Leinwand am Alten Markt in diesem Zusammenhang als Plattform.

In vielen Bereichen wird jedoch auch deutlich, dass das Ehrenamt nicht explizit öffentlich beworben wird. Vielmehr kommt das Engagement durch persönlichen Kontakt, eigene Erfahrungen im betreffenden Bereich oder durch über das Beschäftigtenverhältnis hinausgehende Unterstützung z.B. im Rentenalter zustande.

Eine besondere Form, Menschen auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen, bietet sich in der Möglichkeit, Interviews mit oder Berichte von Engagierten online oder in verschiedenen Printmedien zu veröffentlichen. Dabei wird nicht nur für bürgerschaftlichen Einsatz geworben, sondern dieser auch gleichzeitig wertgeschätzt.

Diese Wertschätzung spielt zur Aufrechterhaltung und Förderung des Ehrenamts eine zentrale Rolle, denn alle Leistungen werden unentgeltlich und ohne Gegenleistung erbracht. Mit Erfrischungsgeldern und Aufwandsentschädigungen wird lediglich sichergestellt, dass den Ehrenamtler*innen im Zusammenhang mit ihrem freiwilligen Engagement keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Mit der Würdigung des freiwilligen und unentgeltlichen Wirkens wird die angemessene und dringend erforderliche Wertschätzung für den gemeinnützigen Einsatz zum Ausdruck gebracht. Die ehrenamtlich tätigen Bürger*innen werden daher regelmäßig für die möglichen Ehrungen der Stadt und des Landes vorgeschlagen. Dazu gehören unter anderem der Adelheid-Preis, die Einladung zu Festveranstaltungen, die Würdigung durch die Oberbürgermeisterin oder den Ministerpräsidenten, die Ehrenurkundenübergabe für Bürger*innen oder der Ehrenamtspass.

Mit Blick auf den Antrag kann also zusammengefasst werden, dass

- die Landeshauptstadt Magdeburg in großem Maße auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen ist;
- sich die Magdeburger Bürger*innen umfangreich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens engagieren;

- im Sinne des Zusammenwirkens von Haupt- und Ehrenamt zahlreiche Kooperationsformen zwischen der Verwaltung und den ehrenamtlich tätigen Bürger*innen bestehen;
- die Werbung für das Ehrenamt in der Landeshauptstadt Magdeburg bislang dezentral und bedarfsorientiert stattfindet;
- ein wichtiges Augenmerk auf die Würdigung und Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement gesetzt und dieses entsprechend zum Ausdruck gebracht wird.

Eine darauf aufbauende Kampagne wird von der Verwaltung als durchaus zielführend und förderlich für die Stärkung des Ehrenamts bewertet, müsste jedoch finanziell untersetzt werden. Um die oben beschriebene Diversität der Thematik Ehrenamt sinnvoll in eine gemeinsame Kampagne einzubetten, bedarf es zudem fachlicher Expertise als auch der Mitwirkung zahlreicher Akteure im Haupt- und Ehrenamt.

Die Zivilgesellschaft, welche von den Bürger*innen der Landeshauptstadt vertreten wird, verfügt über jahrelange Erfahrungen im Bereich des Ehrenamts und kann diese und ihr Wissen einbringen. Dies ermöglicht die Bündelung von Energien.

Als zusätzliche Anlaufstelle, Wissensträger und Lotse für die Themen "Bürger*innenbeteiligung" und "bürgerschaftliches Engagement" koordiniert das Team Bürger*innenbeteiligung zukünftig gemeinsam die Themenfelder und Aufgaben innerhalb der Verwaltung, zeigt Mitwirkungsmöglichkeiten auf, bringt diese innovativ voran und fördert den Austausch zwischen den Bürger*innen, der Verwaltung und der Politik und verfolgt damit das Ziel einer gemeinwohlorientierten Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Borris